



Deutsche Gesellschaft für Kardiologie –  
Herz- und Kreislaufforschung e.V. (DGK)

Achenbachstr. 43, 40237 Düsseldorf

Geschäftsstelle: Tel: 0211 / 600 692 - 0 Fax: 0211 / 600 692 - 10 E-Mail: info@dgk.org  
Pressestelle: Tel: 0211 / 600 692 - 61 Fax: 0211 / 600 692 - 67 E-Mail: presse@dgk.org

**Pressemitteilung**

*Abdruck frei nur mit Quellenhinweis: Presstext DGK 04/2006*

## **Tradition trifft Moderne – Mehr Raum für die Zukunft**

### **Über den Ausbau des Mannheimer Rosengartens zu einem der modernsten Kongresszentren**

Das „neue“ m:con Congress Center Rosengarten in Mannheim wird nach dem Ausbau 2007 nicht nur eines der modernsten Traditions-Häuser in der Kongressbranche sein, es wird auch flächenmäßig zu einem der größten in Deutschland zählen. 50 Millionen Euro investiert m:con bis zum Jahr 2007, um über den bestehenden Bau quasi einen zweiten zu stülpen. Von der Investitionssumme entfallen 40 Millionen Euro auf die reine Baumaßnahme. Zehn Millionen Euro werden in die Technik investiert, damit auch das „neue“ Haus – wie schon heute – Kongressveranstalter das Modernste bieten kann, was der Markt hergibt. Bei der 72. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung sind erste Schritte „in Richtung Zukunft“ des m:con Congress Center Rosengarten schon zu sehen sein.



**Das m:con Congress Center Rosengarten Mannheim wurde vor mehr als 100 Jahren als Festhalle gebaut und gilt heute nach wie vor als eines der schönsten Jugendstilgebäude im Südwesten Deutschlands. Der Erweiterungsbau wird das Jugendstilgebäude äußerlich nicht „antasten“.**

Die Jahrestagungen der DGK, deren Teilnehmerzahl von Jahr zu Jahr steigt, haben wesentlich dazu beigetragen, dass das Haus nun erneut ausgebaut wird. m:con-Geschäftsführer Michel Maugé: „Damit waren die Kardiologen nicht zum ersten Mal treibende Kraft für eine Erweiterung unseres Hauses. Auch die Variohalle unter dem Rosengarten-Vorplatz wurde unter anderem wegen des stetigen Wachstums der Kardiologen-Jahrestagung gebaut.“

Wegen der Baumaßnahme wird in diesem Jahr auf dem Vorplatz eigens ein Zelt aufgebaut, um den reibungslosen Ablauf der Jahrestagung zu gewährleisten. Im April nächsten Jahres – die Erweiterung des Kongresszentrums wird erst gegen Ende 2007 vollständig abgeschlossen sein – stehen zur Jahrestagung bereits die neuen Foyer-Flächen zur Verfügung, sozusagen als Einstimmung auf 2008, wenn die komplett neuen Vorlesungsräume in Betrieb genommen werden. Dann lautet die Raum-Devise: Keine Enge mehr im gesamten Haus, viel Platz für eine großzügige Präsentation der Poster.

In der Hauptsache besteht die bauliche Erweiterung des m:con Congress Center Rosengarten aus zwei Seitenfoyers, zehn Seminarsälen, einem Hörsaal für 500 Teilnehmer und vier multifunktionalen Räumen, die zusammengeschlossen eine Grundfläche von 1500 Quadratmetern bilden. Tradition trifft dabei Moderne: Das atemberaubend schöne Jugendstil-Gebäude wird gekoppelt sein mit einem ultramodernen, hellen, freundlichen, von Licht durchfluteten Glasbau.

Für den mehrere Monate dauernden Ausbau wird das Congress Center nur wenige Wochen geschlossen. Die Kongressbesucher sollen von den Baumaßnahmen dennoch so wenig wie möglich mitbekommen. m:con-Chef Michel Maugé: „Es ist eine große Herausforderung, den Ausbau im laufenden Betrieb durchzuführen. Aber wir sind uns der Verantwortung, die wir für die Veranstaltungen unserer Kunden haben, voll bewusst und werden alles daran setzen, dass die Kongressteilnehmer vom Umbau so wenig wie möglich mitbekommen.“



**Auf den bisherigen Terrassenflächen rechts und links des Kongresszentrums werden jeweils dreigeschossige Gebäudekomplexe errichtet. Mit der Erweiterung des m:con Congress Centers Rosengarten entstehen dadurch nicht nur zusätzliche Tagungsräume, sondern auch großzügige Ausstellungsflächen.**

Das Kernstück des Ausbaus 2007 ist eine innovative Haus-in-Haus-Konstruktion, deren Kernstück ein gigantisches Stahlskelett ist. Die Einzelteile der Stahlkonstruktion werden, nachdem sie in den Werkstätten der Baufirmen vorbereitet worden sind, ab April 2006 vor Ort zusammenschraubt und verbunden. Gleichzeitig werden die Betondecken gegossen. Die bisherige Fassade ist in dieser Zeit noch komplett intakt. Der Rohbau des erweiterten Gebäudeteils soll im Herbst 2006 stehen.

Danach sind Dach und Fassade dran. Beide sollen bis zum Winteranfang fertig sein. Durch die Aluminium-Glas-Fassade entstehen 8000 Quadratmeter

Glasfläche. Alle Fassaden mit Sonneneinstrahlung erhalten Spezialgläser mit integriertem Sonnenschutz. Im Bereich der Veranstaltungsräume im zweiten Obergeschoss werden außerdem Aluminium-Lamellen als Sonnenschutz eingebaut. Durch die Erweiterung wird das m:con Congress Center Rosengarten nicht nur größer und moderner, sondern auch sehr viel heller.

Wenn die neue Außenfassade steht, geht es an den Innenausbau. Bauprovisorien sorgen dafür, dass die Veranstaltungen im m:con Congress Center Rosengarten so ungestört wie möglich ablaufen können. Konkret heißt das, dass eine raumhohe Staubschutzwand zwischen dem alten und dem neuen Foyer aufgestellt wird und dass provisorische Belüftung und Beleuchtung installiert werden. Diese Arbeiten werden im Februar 2007 abgeschlossen sein.

Über den neuen Foyers werden danach die Technikebene und die Ebene mit den neuen Konferenzsälen gebaut. Außerdem wird der Bürotrakt erweitert. Gegen Ende des Jahres 2007 soll der Ausbau des m:con Congress Center Rosengarten abgeschlossen sein.



**Das m:con Congress Center Rosengarten liegt direkt am Wahrzeichen der Stadt, dem Wasserturm, der sich wiederum inmitten der Jugendstilanlage „Friedrichsplatz“ befindet. Mit dem Ausbau des Congress Center ist auch vom rückwärtigen Teil erstmals der direkte Blick auf Wasserturm und Friedrichsplatz möglich.**